



Das kulturelle Erbe soll erhalten werden

AUSZEICHNUNG: Deutsche Stiftung Denkmalschutz und Zentralverband des Deutschen Handwerks überreichten den rheinland-pfälzischen Siegern in der Landeshauptstadt die Preise und Urkunden

VON SYBILLE RICHTER

Das Ehepaar Ingrun Rodewald und Gerd Meurer hat sich den ersten Platz bei der Verleihung des Bundespreises für Handwerk in der Denkmalpflege gesichert. Es hat ein im Hochwassergebiet in Koblenz lange Zeit leerstehendes ehemaliges Floßherrenhaus behutsam instandgesetzt und dabei mit innovativen Lösungen eine energetische Optimierung des Gebäudes erreicht. Ebenfalls mit einem ersten Preis ausgezeichnet wurden Heidemarie Weyns-Zwanziger und Dr. Arthur Weyns für die gelungene Wiederherstellung der historischen Mühle in Gransdorf mit ökologischen Materialien und einem Gesamtenergiekonzept.

Der zweite Preis ging an Wilderich Graf von Walderdorff für die kontinuierliche Pflege des Schlosses in Molsberg sowie die Wiederherstellung der Barocken Schlosskapelle. Den dritten Preis erhielten Angelika und Jeffrey Coble für die Instandsetzung der Hofanlage St. Barbara in Simmern. 17 Handwerksbetriebe, die an der Restaurierung dieser Baudenkmäler beteiligt waren, wurden mit Urkunden ausgezeichnet. Ebenso drei Betriebe, die unabhängig von den prämierten Objekten für ihre handwerklichen Leistungen ausgezeichnet wurden.

Verliehen wurden der mit insgesamt 15.000 Euro dotierte Denkmalpflegepreis sowie die Ehrenurkunden durch Ministerpräsident Kurt Beck, den Präsidenten des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), Otto Kentzler und den Vorstandsvorsitzenden der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Prof. Gottfried Kiesow. Ausgelobt wird der Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege seit 1994 von ZDH und Stiftung, und zwar jährlich in zwei Bundesländern. Beck würdigte in seiner Festansprache das Engagement und die Verantwortung der Preisträger für das kulturelle Erbe des Landes und verwies auf das große Know-how der Handwerksbetriebe, die durch die Kombination traditioneller Techniken und moderner Materialien für den Erhalt der zahlreichen Denkmäler in Rheinland-Pfalz Sorge trügen.

Otto Kentzler sah die Notwendigkeit, bereits Jugendliche in der Ausbildung für die Aufgabe des Denkmalschutzes zu begeistern und sie zu einer späteren Weiterbildung als Restaurator im Handwerk zu motivieren. Hier seien die Zahlen in letzter Zeit etwas zurückgegangen. Um die Jugendlichen möglichst früh anzusprechen habe die Stiftung, so Gottfried Kiesow, die Jugendbauhütten eingerichtet, von denen es inzwischen bundesweit zwölf gebe. Eine ganze Reihe der Jugendlichen, die dort Er-



Foto: Stiftung Denkmalschutz

Das alte Floßherrenhaus in Koblenz wurde von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz mit dem ersten Preis für seine innovativen Lösungen im Energiebereich ausgezeichnet

fahrung sammelten, habe sich aufgrund der interessanten Arbeit für eine Karriere im Handwerk entschieden, obwohl die ursprüngliche Planung in Richtung Studium gegangen sei. Karl Josef Wirges, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft der Handwerks-

kammern Rheinland-Pfalz, verwies auf den Spagat der Politik zwischen kulturellen und finanziellen Interessen in Zeiten knapper Kassen und begrüßte umso mehr das Engagement des Landes in der Denkmalpflege handwerksblatt.de/fotos

PREISTRÄGER

Der erste Preis ging an das Floßherrenhaus am Rhein in Koblenz, Eigentümerin Ingrun Rodewald, Handwerker: Harald Creuzberg, Schreinerei Dinkholder Mühle, Volker Ivar Paul Fiebiger, Meurer Natürliches Bauen GmbH; ebenfalls ein erster Preis ging an das Wohnhaus Biermühle von Dr. Arthur Weyns und Ehefrau Heidemarie Weyns-Zwanziger in Gransdorf, Handwerker: Thielen Bau GmbH, Schmitz Haustechnik GmbH, Gebrüder Thiel GmbH, Ludwig Leinen; den zweiten Preis erhielt die Schlosskapelle Schloss Molsberg in Molsberg im Besitz von Wilderich Graf von Walderdorff, Handwerker: Merfels Steinmetzbetrieb GmbH, Goldschmiede und Kunstwerkstätte der Schönstätter Marienbrüder GmbH, Mosler & Münchow GmbH, Jochen Daniel Keller Glasmalerei; den dritten Preis sicherte sich der Gutshof St. Barbara in Simmern mit den Eigentümern Angelika und Jeffrey Coble, Handwerker: J. & M. Baumann GbR, Denk AF Mal – Fachbetrieb für Restaurierung und Altbausanierung, Rudi Maier GmbH, Qubicus „Der Raum in Zahlen“, Farben Fliege. Daneben wurden Handwerkspreise für Arbeiten vergeben, bei denen nicht das gesamte Gebäude ausgezeichnet wurde. Sie gingen an das Zimmerunternehmen ARS Ligni GmbH für die Arbeit am Alt'sches Haus in Monzingen, den Steinmetz- und Steinbildhauerbetrieb Paul Sauer GmbH für die Arbeit am Wohnhaus Leibnizstraße 45 in Mainz und das Dachdeckerunternehmen Michael Schörfer für die Arbeit am Boos von Waldecker Hof in Meisenheim. Sie alle wurden mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

LANDESREDAKTION

Verantwortlich für Rheinland-Pfalz:

Dipl.-Vw. Günther Tartter

Sybille Richter

Am Römertor 12, 55116 Mainz

Tel.: 06131/57 27 07

Fax: 06131/57 27 09

E-Mail: srtext@aol.com